



HELMUT SCHMIDT  
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

# Modulhandbuch

(Stand 23.07.2023)

Master-Studiengang

## **„Führung in der Medizin“** (FIM)

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr  
Hamburg

## Verzeichnis

Modulübersicht Studienprogramm Master of Science (M.Sc.) .....	3
Modulübersicht Studienprogramm Master of Arts (M.A.) .....	4
Führung und Management .....	6
Projektmanagement .....	9
Empirische Forschungsmethoden .....	12
Kommunikation und Gesprächsführung.....	16
Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht.....	19
Führung im internationalen Einsatz .....	22
Controlling .....	25
Personalmanagement / Kompetenzdiagnostik .....	28
Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildung und Didaktik.....	31
Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildungsmanagement.....	34
Change Management.....	37
Innovationsmanagement .....	40
Medizinökonomik und -politik.....	43
Arbeitsrecht und Dienstrecht .....	46
Master-Thesis .....	49

## Modulübersicht Studienprogramm Master of Science (M.Sc.)

### 1. Grundlagenbereich

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-G-FM	Führung und Management
M-FIM-G-PM	Projektmanagement
M-FIM-G-EF	Empirische Forschungsmethoden
M-FIM-G-KG	Kommunikation und Gesprächsführung

### 2. Vertiefungsbereich

#### 2.1. Pflichtbereich

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-V-QR	Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht
M-FIM-V-FE	Führung im internationalen Einsatz
M-FIM-V-CO	Controlling

#### 2.2. Wahlpflichtbereich

M-FIM-V-PK	Personalmanagement und Kompetenzdiagnostik
M-FIM-V-CM	Change Management
M-FIM-V-MÖ	Medizinökonomik und -politik
M-FIM-V-IM	Innovationsmanagement
M-FIM-V-AR	Arbeitsrecht und Dienstrecht

### 3. Master-Thesis

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-M	Master-Thesis

## Modulübersicht Studienprogramm Master of Arts (M.A.)

### 1. Grundlagenbereich

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-G-FM	Führung und Management
M-FIM-G-PM	Projektmanagement
M-FIM-G-EF	Empirische Forschungsmethoden
M-FIM-G-KG	Kommunikation und Gesprächsführung

### 2. Vertiefungsbereich (Profilbereich)

#### 2.1. Profil Personalmanagement/Nachwuchsförderung

##### a) Pflichtbereich

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-V2-PK	Personalmanagement/Kompetenzdiagnostik und -entwicklung
M-FIM-V3-BD	Medizinische Fort- und Weiterbildung; Bildung und Didaktik
M-FIM-V3-BM	Medizinische Fort- und Weiterbildung; Bildungsmanagement

##### b) Wahlpflichtbereich

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-V-QR	Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht
M-FIM-V-FE	Führung im internationalen Einsatz
M-FIM-V-CO	Controlling
M-FIM-V2-AR	Arbeitsrecht und Dienstrecht
M-FIM-V-CM	Change Management
M-FIM-V-IM	Innovationsmanagement

#### 2.2. Profil Management von Wandel und Innovation

##### a) Pflichtbereich

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-V2-PK	Personalmanagement/Kompetenzdiagnostik und -entwicklung
M-FIM-V-CM	Change Management
M-FIM-V-IM	Innovationsmanagement

##### b) Wahlpflichtbereich

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-V-QR	Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht
M-FIM-V-FE	Führung im internationalen Einsatz
M-FIM-V-CO	Controlling
M-FIM-V2-AR	Arbeitsrecht und Dienstrecht
M-FIM-V-MÖ	Medizinökonomik und -politik

### 3. Master-Thesis

Modulnummer	Modultitel
M-FIM-M	Master-Thesis

# Module

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G-FM	Führung und Management	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Markus Göbel	goebelm@hsu-hh.de 040/6541-3093

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können typische Problemstellungen im Management und der Führung von Organisationen erkennen, analysieren und reflektieren. Sie können exemplarische Lösungsansätze auf der Grundlage eines multi- wie interdisziplinären Theorien- und Methodeninstrumentariums erarbeiten und beurteilen.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein Systemverständnis für sozialwissenschaftliche Führungstheorien und wenden in ihrem Führungshandeln moderne Führungsprinzipien auf wissenschaftlicher Grundlage an. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse auch für die Bewertung ihrer bisherigen Führungserfahrungen heranzuziehen. Dabei sind sie sich der Wirkung berufsfeldspezifischer Besonderheiten auf konkrete Führungskontexte bewusst.</p>
2. Inhalte
<p>Die Inhalte des Moduls speist sich aus zwei Hauptquellen: erstens Ansätze der Führungs- und Managementtheorie, die aus den Verhaltenswissenschaften, der Organisationsforschung, der Betriebswirtschaftslehre, der Psychologie und der Verwaltungswissenschaft entlehnt sind. Zweite Quelle sind die Erfahrungen der Teilnehmenden aus ihren berufsfeldspezifischen Führungs- und Managementkontexten. Diese beiden Quellen werden auf vielfältige Weise in den verschiedenen Phasen des Moduls miteinander in Beziehung gesetzt.</p> <p>In der <b>ersten Präsenzphase</b> werden die Weiterbildungsstudierenden zunächst in die Grundzüge verschiedener wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie in deren exemplarische Anwendungen eingeführt.</p> <p>In der <b>projektbezogenen Fernlernphase</b> wenden die Teilnehmenden diese Theorien und Verfahren bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.</p> <p>In der <b>zweiten Präsenzphase</b> stellen sie die wissenschaftlich zu begründenden Problemlöseansätze vor. Fallstudienbezogen unterziehen sie theoretische Ansätze einer kritischen Reflexion ebenso wie sie ihre eigenen Vorerfahrungen im Lichte der Theorien analysieren und bewerten. Einzelne Aspekte können dabei auch eine konzeptionell vertiefte Diskussion erfahren.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Einführung in Theorien der Führung und des Managements (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	1
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Führung und des Managements (2. Präsenz)	VL / KO	2			1
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			1
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p><b>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Führung und Management“</b>				<b>128</b>	<b>5</b>
8. Prüfung und Benotung des Moduls					
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.					

<b>9. Dauer des Moduls</b>
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>
Max. 20
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Yukl, G.; Gardner, W.L.III.: Leadership in Organizations. 9th Edition. London: Pearson, 2019. Robbins, S.; Judge, T.: Organizational Behavior. 18th Edition. London: Pearson, 2018. Schreyögg, G.; Koch, J.: Grundlagen des Managements. Basiswissen für Studium und Praxis. 3 Aufl. Wiesbaden: Springer, 2014. Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
<b>13. Sonstiges</b>
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G-PM	Projektmanagement	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Christina Schaefer/ Prof. Dr. Bernd Niemeyer	christina.schaefer@hsu- hh.de 040/6541-3039 bernd.niemeyer@hsu-hh.de 040/6541-3500

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden Strukturen und Methoden des Projektmanagements und stellen diese kritisch für unterschiedliche Aufgabenstellungen in Beispielen aus unterschiedlichen Anwendungen und in Form von Rollenspielen gegenüber. Damit analysieren sie typische Aufgaben in Projekten unterschiedlicher Größenordnung und Komplexität und schlagen alternative Vorgehensweisen und Lösungen für Projektleiterinnen und Projektleiter vor. Sie gestalten eine Projektorganisation auf wissenschaftlicher Grundlage.</p> <p>Auf diese Weise entwickeln sie ein interdisziplinäres Systemverständnis für verantwortungsbewusste Handlungsansätze von Projektmanagerinnen und -managern, die sich sowohl durch fachliche Kompetenzen als auch durch eine ökonomische und gesellschaftliche Verantwortungshaltung ausweisen.</p>
2. Inhalte
<p>Die <b>erste Präsenzphase</b> stellt die Aufgaben Planen, Analysieren und Steuern aus Sicht von Projektleiterinnen und Projektleitern vor. Die verschiedenen Projektstrukturen mit den ihnen eigenen Vor- und Nachteilen werden diskutiert und projektspezifische Anwendungen erarbeitet. Grundlegende Vorgehensweisen orientieren sich an den verschiedenen Projektphasen. Mit Hilfe der vorgestellten Instrumente des Projektmanagements lösen die Studierenden kleinere Projektaufgaben sowohl einzeln als auch in Gruppenarbeit. Die erschlossenen gefundenen Ansätze werden kriterienbezogen charakterisiert und beurteilt.</p> <p>Durch die Nutzung der Projektumfeldanalyse lassen sich beispielhaft die Einflussmöglichkeiten unterschiedlicher Interessensgruppen auf den Projektverlauf erarbeiten. Die typischen Planungsinstrumente wie Projektstrukturplan, Ressourcen- und Zeitplanung sowie Risikomanagement geben den angehenden Projektmanagerinnen und -managern das Rüstzeug für eine erfolgreiche Projektbearbeitung. Methoden der Leistungsbewertung und der Projektsteuerung (Controlling) sind essenziell für Projektleiterinnen und -leiter und sind damit Gegenstand von Rollenspielen und Beispielen.</p> <p>Zur erfolgreichen Projektbewältigung werden die Stellung von Projektleiterinnen und -leitern, Anforderungen an diese sowie Instrumente der Personalführung vorgestellt und eingeübt. Weiterhin sind Themen wie Konflikt- und Krisenerkennung und -bewältigung, Kreativitäts- und Kommunikationstechniken wichtige Instrumentarien der Projektführung und sind deshalb Gegenstand der Veranstaltung. Die Weiterbildungsstudierenden üben mit projektunterstützenden Maßnahmen zum Informations- und Berichtswesen, zur Qualitätssicherung und von</p>

„Sonderereignissen“, wie Projektstart, Pressekonferenz/Öffentlichkeitsarbeit sowie für den Projektabschluss handlungsorientierte Kompetenzen ein.

In der **Fernlernphase** bearbeiten die Teilnehmenden eigenständig eine Fallaufgabe exemplarischen Projektmanagements möglichst aus dem eigenen Berufsumfeld. Dabei orientieren sie sich an den Qualitätskriterien und Meilensteinen der ersten Präsenzphase.

Die Prozess- und Ergebnisdokumentationen ihrer Projektarbeiten präsentieren sie in der **zweiten Präsenzphase**. Zudem werden Einzelaspekte des Projektmanagements vertiefend dargestellt und diskutiert.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Einführung in das Projektmanagement (PM) (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	1
Projektpräsentationen sowie vertiefende Diskussion zu Einzelaspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			1
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			1

### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

#### Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

### 6. Verwendbarkeit

Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.

Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.

<b>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Projektmanagement“</b>			<b>128</b>	<b>5</b>
<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>				
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.				
<b>9. Dauer des Moduls</b>				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.				
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>				
Max. 20.				
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>				
Meyer, H., Reher, H.-J.: Projektmanagement. Von der Definition über Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss, Wiesbaden_ Springer Gabler, 2016.				
Lidtke, H.-D.: Projektmanagement, 4. überarb., erw. Auflage, München: Hanser, 2004.				
Mros, S., Albrecht, M.: Grundlagen Projektmanagement. PM-Methodenkompetenz nach IPMA-Standard, www.pm-pocket.de, Verlag: BoD – Books on Demand.de; ISBN: 978-3-73-92 03 77-5, 2015.				
Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar..				
<b>13. Sonstiges</b>				
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G-EF	<b>Empirische Forschungsmethoden</b>	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	Prof. Dr. Claudia Fantapié Altobelli / Prof. Dr. Wenzel Matiaske	fantapie@hsu-hh.de 040/6541-2772 matiaske@hsu-hh.de 040/6541-3800

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Das Modul befähigt die Studierenden, berufsfeldspezifisch relevante Phänomene empirisch zu erfassen und zu analysieren. Sie kennen die verschiedenen Techniken der Sozialforschung und sind in der Lage, qualitative und quantitative empirische Forschungsarbeiten mit deskriptiven, explorativen und inferentiellen Forschungsmethoden durchzuführen. Dadurch sind sie in der Lage, zur Evidenzbasierung von Entscheidungen beizutragen.</p>
2. Inhalte
<p>Das Modul befasst sich mit den wesentlichen Methoden und Techniken empirischer Sozialforschung sowie den Bedingungen, Folgen und Wirkungen ihres Einsatzes im berufsfeldbezogenen Kontext der Teilnehmenden. Im Fokus stehen dabei die Entwicklung und Anwendung wissenschaftlich fundierter Erhebungsverfahren, um berufsfeldspezifisch relevante Phänomene zuverlässig abzubilden.</p> <p>In der <b>ersten Präsenzphase</b> werden zunächst die Grundlagen der verschiedenen Methoden der empirischen, sozialwissenschaftlichen Forschung vermittelt. Sodann und aufbauend auf diesem Anwendungswissen liegt der Schwerpunkt auf der Diskussion der Eignung dieser Verfahren zur empirischen Forschung in typischen berufsfeldspezifischen Anwendungsbereichen – von der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten in konkreten Forschungsprojekten über die Potenziale unterschiedlicher Verfahren zur Analyse von Zusammenhängen bis hin zur Interpretation der Ergebnisse. Betrachtet werden sowohl quantitative Forschungsmethoden (z. B. im Rahmen deskriptiver und inferentieller Studien) wie auch qualitative Ansätze, etwa im Rahmen explorativer Studien. Mit Blick auf die Auswertung der Ergebnisse erfolgt eine kritische Diskussion des wissenschaftlich-methodischen Hintergrunds sowie der Eignung der verschiedenen Verfahren – insbesondere auch qualitativer Art wie z. B. bei der qualitativen Inhaltsanalyse.</p> <p>In der <b>Fernlernphase</b> konzipieren die Weiterbildungsstudierenden ein eigenes empirisches Studienprojekt, das möglichst qualitative und quantitative Methoden einschließt und in einem Forschungsbericht dokumentiert wird.</p> <p>In der <b>zweiten Präsenzphase</b> werden die Ergebnisse des Studienprojekts zur Diskussion gestellt. Zudem werden einzelne Aspekte der Modulthematik vertiefend dargestellt und reflektiert.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Einführung in empirische Forschungsmethoden	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariant2	
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			2
Projektarbeit: Empirische Untersuchung einer berufsfeldbezogenen Thematik	PBL	2			2
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p><b>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich. Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Empirische Forschungsmethoden“</b>				<b>128</b>	<b>5</b>
8. Prüfung und Benotung des Moduls					

Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.

**9. Dauer des Moduls**

Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.

<b>10. Teilnehmendenzahl</b>
Max. 20
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Schnell, R.; Hill, P. B. & Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung. 11. Aufl., München: Oldenbourg, 2018. Frankfort-Nachmias, C.; Nachmias, D. & DeWard, J.: Research methods in the social sciences. 8th ed., London: MacMillan, 2015. Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
<b>13. Sonstiges</b>
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-G-KG	<b>Kommunikation und Gesprächsführung</b>	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
P	PD Dr. Michael Hölzer (Universität Ulm)	via ZWW

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen sind vertraut mit den emotionalen und motivationalen Grundlagen zwischenmenschlicher Interaktion. Sie haben einen Überblick über die psychologischen Grundlagen allgemeiner kommunikativer Prozesse und sind im Besonderen sensibilisiert im Hinblick auf die emotionalen Aspekte von Führung (und damit auch im Hinblick auf die mit Gesprächsführung untrennbar verbundenen Aspekten der Beziehungsregulation). Sie kennen ihre eigenen Dispositionen im Hinblick auf emotionales Erlernen und Verhalten, ihre wesentlichen, Kommunikation und Beziehung prägenden, Konflikt dispositionen. Sie sind in der Lage, diese Konflikt dispositionen und ihre Rolle im Kommunikationsprozess kritisch zu reflektieren und daher Kommunikationsprozesse konstruktiv zu gestalten.</p> <p>Bezogen auf medizinische Handlungsfelder und eigenen Leitungstätigkeiten sind sie mit den eigenen Fähigkeiten und Grenzen zur Gesprächsführung vertraut und in der Lage, situations- und themenspezifisch mit unterschiedlichen Zielgruppen – z.B. Kolleginnen und Kollegen, Pflege- und Verwaltungspersonal – auch in schwierigen Situationen zu kommunizieren bzw. zu interagieren.</p>
2. Inhalte
<p>In der <b>ersten Präsenzphase</b> machen sich die Weiterbildungsstudierenden mit den psychologischen Grundlagen der Selbst- und Beziehungsregulation vertraut. Sie erkennen, wie basal emotionale Prozesse zwischenmenschliche Interaktionen bestimmen und welche Konflikte notwendigerweise die Selbst- wie auch die Beziehungsregulation kennzeichnen. Sie wissen, welche Abwehr- und Bewältigungsmechanismen damit auch die im Alltag von ihnen eingenommenen Rollen prägen. Da vor allem der emotionale Anteil von Führungs- bzw. Leitungstätigkeit im betrieblichen Alltag vernachlässigt bzw. tabuisiert werden, wird besonders auf die häufig latenten und die sich dem bewussten Denken entziehenden Grundlagen der intraindividuellen aber auch der interpersonellen Psychodynamik fokussiert. Anhand von Analysen konkreter (eigener) Kommunikationssituationen werden die Teilnehmenden zur Selbstreflexion angeregt.</p> <p>In der <b>Fernlernphase</b> notieren die Weiterbildungsstudierenden im Sinne eines „Konflikttagebuches“ problematische“ Kommunikationssituationen und versuchen, diese im Hinblick auf den eigenen emotionalen ‚Beitrag‘ hin kritisch zu reflektieren. Zwar sollten diese Beispiele vorwiegend aus dem eigenen beruflichen Alltag stammen, ergänzend sollten jedoch auch private Kommunikationssituationen (vor allem solche konflikthafter Natur) aufgezeichnet werden. Idealerweise kann zusätzlich in Bezug auf diese Kommunikationssituationen von wesentlichen Kommunikationspartnern ein Feedback eingeholt werden, um die ‚emotionale Selbstbeobachtung‘ mit dem Erleben des jeweiligen Kommunikationspartners zu kontrastieren.</p>

Anhand dieser authentischen Fallbeispiele sollen in einer **zweiten Präsenzphase** diese Beispiele in geschützter Atmosphäre besprochen und im Hinblick auf den emotionalen Austausch der Interaktionspartner und der ggf. konfligierenden Motive analysiert werden. Im Idealfall erlangen die Weiterbildungsstudierenden auf diese Weise eine Art ‚Risikoprofil‘ des eigenen Kommunikationsverhaltens.

**3. Modulbestandteile**

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Einführung in die Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante 2	
Präsentation und Reflexion von Kommunikationserfahrungen	VL / KO	2			2
Projektarbeit: Dokumentation von Kommunikationserfahrungen / Konflikttagebuch	PBL	2			2

**4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen**

**Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:**

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

**5. Voraussetzungen für die Teilnahme**

Keine.

**6. Verwendbarkeit**

Das Modul vermittelt methodische Grundlagen für den Vertiefungsbereich.  
Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	

Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Kommunikation und Gesprächsführung“</b>			<b>128</b>	<b>5</b>
<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>				
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.				
<b>9. Dauer des Moduls</b>				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.				
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>				
Max. 10.				
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>				
Schulz von Thun, F.: Miteinander reden Bd. 1-4. Reinbek: Rowohlt, 2014. Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.				
<b>13. Sonstiges</b>				
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V-QR	Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
M.Sc.: P MA: WP	Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms/ Prof. Dr. Tobias Scheytt	<a href="mailto:schuler-harms@hsu-hh.de">schuler-harms@hsu-hh.de</a> 040/6541-2782 scheytt@hsu-hh.de 040/6541-2825

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen kennen die gängigen Standards und Verfahren des Qualitätsmanagements (QM) und wenden diese an. Auf dieser Grundlage tragen sie zur Gestaltung und Organisation von Maßnahmen des Qualitätsmanagements in medizinischen und pharmazeutischen Einrichtungen bei. Sie beurteilen die dabei relevanten rechtlichen Probleme und wirken in deren Lösung mit Fachleuten wie Juristinnen und Juristen sowie mit Kaufleuten zusammen. Sie sind in der Lage, die Resilienz ihrer Organisationskultur zu bewerten und institutionenspezifische Handlungsempfehlungen auf dem Weg hin zu einer Organisation mit hoher Verlässlichkeit (HRO) forschungsbasiert abzuleiten.</p>
2. Inhalte
<p>Das Modul präsentiert Qualitätsmanagement als Thema am Schnittpunkt von rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und medizinischen Überlegungen. Ausgangspunkt sind gängige Ansätze des Qualitätsmanagements aus den Wirtschafts-, Verwaltungs- und Rechtswissenschaften. Die Themenbereiche des rechtswissenschaftlichen Modulteils beziehen sich auf die rechtlichen Anforderungen an Qualitätssicherung (QS) und QM im Krankenhaus, insbesondere „Qualität“ als rechtlicher Standard, die Differenzierung internes QM – externe QS sowie Einzelaspekte, wie Hygienemanagement; Risiko- und Beschwerdemanagement; berufs- und sektorenübergreifende QS; Datenfluss und Datenschutz.</p> <p>Die wirtschaftswissenschaftlichen Anteile beziehen sich auf das grundlegende Verständnis von Qualitätsmanagement wie auch auf die instrumentelle Ausgestaltung in Organisationen des Gesundheitssektors. Dabei werden QM-Systeme und deren normativer und strategischer Hintergrund ebenso beleuchtet wie die Standards, nach denen Qualitätsmanagement gestaltet wird, z.B. DIN EN ISO 9000-9004, TQM, EFQM. Weiterhin werden die Quantifizierung von Qualität in ihren Wirkungen und Nebenwirkungen problematisiert sowie die Frage der Verlässlichkeit und Resilienz von Organisationen in qualitätsbezogener Hinsicht thematisiert.</p> <p>Die <b>erste Präsenzphase</b> bietet einen Überblick über die disziplinären Zugänge zum Thema des Qualitätsmanagements sowie die interdisziplinäre Verschränkung in konzeptioneller wie praktischer Hinsicht.</p> <p>In der <b>Fernlernphase</b> bearbeiten die Weiterbildungsstudierenden auf Grundlage ihrer gewonnenen Erkenntnisse gehaltvoll eine auf die Modulthematik bezogene Fragestellung aus ihrem berufspraktischen Kontext und skizzieren Lösungsansätze.</p>

In der **zweiten Präsenzphase** präsentieren die Weiterbildungsstudierenden ihre Projektergebnisse vor. Zudem werden einzelne Aspekte der Modul-Thematik vertiefend dargestellt und diskutiert.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Einführung in QM und QS aus wirtschafts-, verwaltungs- und rechtswissenschaftlicher Perspektive	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	3
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten von QM und QS (2. Präsenz)	VL / KO	2			3
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			3

### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

#### Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

### 6. Verwendbarkeit

In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.

Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.

<b>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>				
	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Qualitätsmanagement mit Bezügen zu Recht“</b>			<b>128</b>	<b>5</b>
<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>				
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet. .				
<b>9. Dauer des Moduls</b>				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.				
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>				
Max. 20				
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>				
Hensen, P.: Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen: Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: SpringerGabler, 2019.				
Dahler-Larsen, P.: Quality: From Plato to Performance. London: MacMillan, 2020.				
Weick, K., Sutcliffe, K.: Das Unerwartete Managen: Wie Unternehmen aus Extremsituationen lernen. 3. Aufl., Stuttgart: Schäffer Poeschel, 2016.				
Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.				
<b>13. Sonstiges</b>				
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V-FE	<b>Führung im internationalen Einsatz</b>	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
M.Sc.: P M.A.: WP	Dipl.-Reg.-Wiss. Bettina Kircher (Conflict and Development Consultant)	via ZWW

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen kennen die sicherheits- und geopolitischen, kulturellen, wirtschaftlichen und ethischen Rahmenbedingungen internationaler Einsätze. Sie haben Kompetenzen zu möglichen berufsfeldspezifischen Herausforderungen im Kontext solcher Operationen entwickelt. Sie haben die Fähigkeit, an entscheidender Stelle in der Führung internationaler bzw. multinationaler Teams tätig zu werden und potenziellen Konflikten interkultureller Natur entgegenzutreten. Sie sind in der Lage, möglichst präzise Lageanalysen zu erstellen, wobei sie mit Fragen nicht nur der internationalen, sondern auch der zivil-militärischen Zusammenarbeit problemangemessen umgehen können. Auf dieser empirisch abgestützten Grundlage können sie selbstständig und eigenverantwortlich einen Anteil an einem internationalen Einsatz ausplanen und diesen führen sowie schließlich Erfahrungen aus dem internationalen Einsatz verdichten und weiterzugeben.</p>
2. Inhalte
<p>Im Zentrum des Moduls stehen die Bedingungen, Handlungspotenziale und Grenzen der Führung im internationalen Einsatz. Im Besonderen stehen die jeweiligen Herausforderungen, die sich aus dem berufsfeldspezifischen Kontext ergeben, im Vordergrund. Die Integration unterschiedlicher fachdisziplinärer, kultureller und berufsfeldbezogener Herangehensweisen wird als Herausforderung an die Führung genauso thematisiert wie die Variation, die sich in Bezug auf die Methoden der Führung und des Managements durch den internationalen, interkulturellen und interprofessionellen Kontext ergeben. Ebenso werden das Konzept der Rahmentation sowie der international geteilten Verantwortung für verschiedene Fähigkeiten im Rahmen von multinationalen Einsätzen thematisiert.</p> <p><b>In der ersten Präsenzphase</b> werden die Studierenden mit den Eigenheiten internationaler Einsätze konfrontiert und insbesondere die Herausforderungen an Führungsfähigkeit und -kompetenzen thematisiert. Dazu werden nicht nur fachdisziplinäre, sondern auch interdisziplinäre Bezüge hergestellt. Auf Basis der in der Grundlagenphase erworbenen Kompetenzen werden Beispiele vergangener internationaler Einsätze aufbereitet und Planungsprozesse simuliert.</p> <p>In der <b>projektbezogene Fernlernphase</b> steht die weitestgehend selbstständige Planung eines Beitrages für einen internationalen Einsatz im Zentrum. Die einzelnen Phasen der Planung und Durchführung eines internationalen Einsatzes – von der Lageeinschätzung bis hin zur Realisierung – werden in Arbeitsgruppen durch Szenarien dargestellt und reflektiert.</p>

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Ergebnisse der Fernlernphase von den Studienteams präsentiert. Zudem werden einzelne Aspekte der Modulthematik vertiefend behandelt.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Einführung in Theorie und Praxis der Führung im internationalen Einsatz (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	4
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Führung im internationalen Einsatz (2. Präsenz)	VL / KO	2			4
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			4

### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

#### Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

### 6. Verwendbarkeit

In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.

Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Führung im internationalen Einsatz“</b>			<b>128</b>	<b>5</b>

<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.
<b>9. Dauer des Moduls</b>
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>
Max. 20
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Kern, E., Richter, G., Müller, J.C., Voß, F.-H.: Einsatzorganisationen: Erfolgreiches Handeln in Hochrisikosituationen. Wiesbaden: SpringerGabler, 2019.
De Rond, M.: Doctors at War: Life and Death in a Field Hospital. Ithaca: Cornell University Press, 2017.
Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
<b>13. Sonstiges</b>
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V-CO	Controlling	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
M.Sc.: P M.A.: WP	Prof. Dr. Christina Schaefer/ Prof. Dr. Tobias Scheytt	christina.schaefer@hsu- hh.de 040/6541-3039 <a href="mailto:scheytt@hsu-hh.de">scheytt@hsu-hh.de</a> 040-6541-2825

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen haben ein Verständnis für das Controlling allgemein und im Speziellen für das Controlling in öffentlichen Organisationen. Sie sind in der Lage, Praktiken der inputorientierten Ressourcensteuerung mit traditionellen Haushaltsplänen in Richtung wirkungsorientierter Planungs- und Steuerungskonzepte weiterzuentwickeln. Sie können geeignete Planungs- und Steuerungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung implementieren. Dafür verfügen sie über vertiefte Kenntnisse wichtiger operativer und strategischer Controlling-Instrumente sowie -Methoden. Sie sind insbesondere in der Lage, deren Besonderheiten bei der Anwendung in der öffentlichen Verwaltung zu berücksichtigen und Möglichkeiten der Umsetzung an Fallbeispielen kritisch zu würdigen. Zudem beherrschen sie die Auswahl und Anwendung von Kennzahlen und Kennzahlensystemen, die in der öffentlichen Verwaltung vorkommen. Sie sind in der Lage, ein Bewusstsein für effizientes und effektives Verwaltungshandeln zu schaffen sowie die Akzeptanz und den Transfer von Controlling (u. a. Methoden, Systeme) aktiv in einer öffentlichen Einrichtung zu unterstützen. Zudem wissen sie um das Spannungsfeld zwischen den ökonomischen Steuerungsimperativen und Konzepten der politischen Steuerung.</p>
2. Inhalte
<p>Das Modul bietet eine Einführung in die Grundlagen eines zielgerichteten Einsatzes von Controlling-Instrumenten in der öffentlichen Verwaltung. Besonders Personen, die aktuell oder zukünftig in leitender Funktion im öffentlichen Sektor tätig sind, sind durch das Modul angesprochen, bereits vorhandene Kenntnisse strukturiert zu vertiefen und handlungsorientierte Kompetenz aufzubauen. Dafür wird sowohl auf den Kanon des Controlling-Instrumentariums, aber auch auf die Spezifika des Controllings in öffentlichen Organisationen eingegangen und diese Überlegung in Beziehung zu praktischen Beobachtungen gesetzt. In diesem Sinne werden in dem Modul durch Fallbeispiele Möglichkeiten der Umsetzung von Controlling-Instrumenten und -Methoden simuliert und kritisch reflektiert.</p> <p>Im Zentrum der <b>ersten Präsenzphase</b> steht eine Einführung in operatives und strategisches Controlling. Neben den Grundlagen des operativen Controllings stehen neuere Konzepte der zielorientierten Steuerung öffentlicher Organisationen im Vordergrund (z.B. New Public Management). Zum strategischen Controlling werden die Beziehungen zwischen administrativer und politischer Steuerungsunterstützung ebenso thematisiert wie die Gestaltung kennzahlenbasierter Systeme zur strategischen Steuerung sowie die Folgen des Einsatzes von Controlling-Methoden in der öffentlichen Verwaltung.</p>

Für die **Fernlernphase** wählen die Studierenden eine Fragestellung möglichst aus ihrem beruflichen Umfeld und bearbeiten diese in Gruppen. Bei der Entwicklung der Lösungswege werden die Teilnehmenden individuell und schrittweise durch die Lehrenden begleitet.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Projektergebnisse zur Diskussion gestellt. Zudem werden einzelne Aspekte der Modulthematik vertiefend reflektiert.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Einführung in das Controlling: Operatives und strategisches Controlling (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	5
Projektpräsentationen sowie vertiefende Diskussion zu Einzelaspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			5
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			5

### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

#### Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von seminaristischen Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit, Diskussionen und Rollenspiele haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite vertieft die erlernten Kenntnisse im „Studienbegleitenden Projekt“ (PBL). In der dritten Phase erfolgt eine Reflexion der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen und eine punktuelle Vertiefung der Kenntnisse.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

### 6. Verwendbarkeit

In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.

Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.

### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	

Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Controlling“</b>			<b>128</b>	<b>5</b>
<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>				
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.				
<b>9. Dauer des Moduls</b>				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.				
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>				
Max. 20.				
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>				
Ott., R., Maier, B.: Controlling im Krankenhaus: Eine systematische Einführung in Fallstudien. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2020.				
Weber, J., Schaeffer, U.: Einführung in das Controlling. 16. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2020.				
Zapp, W.: Qualitäts- und Risikomanagement im Krankenhaus: Analyse – Verfahren – Anwendungsbeispiele. Wiesbaden : Springer Fachmedien, 2020.				
Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.				
<b>13. Sonstiges</b>				
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V-PK	Personalmanagement / Kompetenzdiagnostik	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
M.Sc.: WP M.A.: P	Prof. Dr. Philipp Yorck Herzberg / Prof. Dr. Swetlana Wildfang (EuroFH)	herzberg@hsu-hh.de 040/6541-2845 via ZWW

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Die Absolventinnen und Absolventen kennen Theorien und Methoden der Kompetenzdiagnostik und können deren Stärken und Schwächen sowie Grenzen einschätzen. Sie erschließen forschungsbasiert Anforderungs- und Kompetenzprofile und konzipieren darauf zugeschnittene „passfähige“ Instrumentarien der Kompetenzdiagnostik. Weiterhin werten sie die Ergebnisse aus und interpretieren diese mit Blick auf mögliche Maßnahmen des Personalmanagements.
2. Inhalte
Das Modul führt zunächst in die Theorie und Methoden der Kompetenzdiagnostik ein. Damit erlangen die Studierenden einen Einblick in die Feststellung von Kompetenzprofilen wie auch in das Erkennen von Entwicklungsbedarfen. Zudem wird eine inhaltliche Brücke zur Thematik des Personalmanagements und insbesondere der Personalgewinnung und –entwicklung geschlagen.
In der <b>ersten Präsenzphase</b> werden die Weiterbildungsstudierenden in verschiedene Theorien und Methoden der Kompetenzdiagnostik eingeführt und lernen in ersten Anwendungen die ‚Logik‘ von Kompetenzentwicklung und –diagnostik sowie die Verbindungen zu Themen des Personalmanagements.
In der <b>Fernlernphase</b> wählen die Studierenden eine Problemstellung der Kompetenzdiagnostik und –entwicklung, möglichst aus ihrem direkten beruflichen Umfeld, aus und bearbeiten diese konzeptgeleitet wie auch methodengestützt.
In der <b>zweiten Präsenzphase</b> werden die Arbeitsergebnisse präsentiert und diskutiert. Zudem werden Einzelaspekte aus dem Themenspektrum des Moduls vertiefend behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Einführung in die Kompetenzdiagnostik und –entwicklung sowie das Personalmanagement (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	3
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			3
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			3
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p><b>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
			Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt LP
Präsenzphase I			3 Tage	8/Tag	24
Begleitete Projektarbeit			8 Wochen	10/Woche	80
Präsenzphase II			3 Tage	8/Tag	24
<b>Modul „Personalmanagement/ Kompetenzdiagnostik“</b>					<b>128</b> <b>5</b>

## **8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.

## **9. Dauer des Moduls**

Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.

## **10. Teilnehmendenzahl**

Max. 20

## **11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.

## **12. Literaturhinweise, Skripte**

Berthel, J., Becker, F.G.: Personal-Management. 12. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2022.

Schafmeister, G.: Personalmanagement im Gesundheitswesen. München: UTB, 2018.

Herzberg, P.Y., Roth, M.: Persönlichkeitspsychologie. Wiesbaden: SpringerVS, 2014.

Erpenbeck, J., von Rostenstiel, L., Grote, S., Sauter, W. (Hrsg.): Handbuch Kompetenzmessung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2017.

Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.

## **13. Sonstiges**

Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,- zu entrichten.

<b>Modul-Nummer</b>	<b>Titel des Moduls</b>	<b>Anzahl LP (nach ECTS):</b>
M-FIM-V-BD	<b>Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildung und Didaktik</b>	5
<b>Modul-Typ</b>	<b>Verantwortliche/r für das Modul</b>	<b>E-Mail / Tel.-Nr.</b>
M.A. Personal: P M.A. Wandel: WP	Dr. Katja Petersen Dr. Katja Schmidt	kape@hsu-hh.de 040/6541-2566 schmika@hsu-hh.de 040/6541-2566

## **Modulbeschreibung**

<b>1. Qualifikationsziele</b>
Die Teilnehmenden erwerben Grundkenntnisse über den Gegenstand der Bildungs- und Erziehungswissenschaft sowie die Bedeutung von Geschichte und Biographie für Lern- und Bildungsprozesse. Dabei lernen sie, die beiden humanwissenschaftlichen Disziplinen Medizin und Erziehungswissenschaft miteinander zu verknüpfen und für praktische Bildungsarbeit sowie für die Professionalisierung des Personals im Krankenhaus zu nutzen.
<b>2. Inhalte</b>
<p><b>Lern- und bildungstheoretische Grundlagen (1. Präsenzphase)</b> Das Modul vermittelt den Teilnehmenden einführende Kenntnisse in Lern- und Bildungstheorien der Beruflichen Bildung und der Erwachsenenbildung in Vergangenheit und Gegenwart. Die Teilnehmenden erarbeiten und reflektieren Lern- und Bildungskonzepte für ihr berufliches sowie arbeits- und organisationsbezogenes Handeln.</p> <p><b>Paradigmen, Theorien und Konzepte (2. Präsenzphase)</b> Das Modul vermittelt den Teilnehmenden Paradigmen, Theorien und Konzepte für berufliches Handeln und Professionalisierungsprozesse. Die Teilnehmenden lernen, auf Basis theoretisch begründeten Wissens, handlungspraktische Konzepte zu entwickeln. Außerdem reflektieren sie konzeptionelle Überlegungen zu Lernen, Bildung und Professionalisierung.</p> <p><b>Lehrforschungsprojekt: Professionalisierung: Bildung und Lernen aus der eigenen Geschichte (PBL-Phase)</b> Die Teilnehmenden erlangen im Lehrforschungsprojekt einen interdisziplinär ausgerichteten Überblick über die Themen Lernen, Bildung, Professionalisierung. Sie setzen sich mit theoretischen, historischen und systematischen Grundlegungen auseinander und reflektieren dies in ihrem Praxisbezug. Die Teilnehmenden transferieren die theoretischen Grundlagen auf einen praxisbezogenen Untersuchungsgegenstand. So erlangen sie vertiefende Kenntnisse über die Bedeutung von Lernen und Bildung für Professionalisierungsprozesse im eigenen Arbeitsfeld.</p>

<b>3. Modulbestandteile</b>					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtri- mester
Lern- und bildungstheoretische Grundlagen (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	4
Paradigmen, Theorien und Konzepte (2. Präsenz)	VL / KO	2			4
Lehrforschungsprojekt: Professionalisierung: Bildung und Lernen aus der eigenen Geschichte	PBL	2			4
<b>4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>					
<p><b>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
<b>5. Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Keine.					
<b>6. Verwendbarkeit</b>					
<p>In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
<b>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II		3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildung und Didaktik“</b>				<b>128</b>	<b>5</b>

<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.
<b>9. Dauer des Moduls</b>
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>
Max. 20
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS.
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Ahrens, D., Molzberger, G. (Hrsg.): Betriebliche Kompetenzentwicklung in analogen und digitalisierten Arbeitswelten – Gestaltung sozialer, organisationaler und technologischer Innovationen. Berlin, Heidelberg: Springer, 2018.
Klinke, S.; Kadmon, M. (Hrsg.): Ärztliche Tätigkeit im 21. Jahrhundert. Berlin, Heidelberg: Springer, 2018.
Molzberger, G. (Hrsg.): Betriebliche Kompetenzentwicklung in heterogenen Lernkonstellationen gestalten. Erfahrungen und Erkenntnisse zu den Möglichkeiten arbeitsintegrierter betrieblicher Weiterbildung. Münster: Waxmann, 2018.
Petersen, K., Schmidt, K.: "Erfahrung ist eine Funktion der Zeit." Überlegungen zur ärztlichen Weiterbildung aus erwachsenenbildnerischer Perspektive. In: Pabst, A., Zeuner, C. (Hrsg.): "Fünf Tage sind einfach viel zu wenig." Bildungszeit und Bildungsfreistellung in der Diskussion. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag, 2021, S. 116-129.
Tippelt, R., Schmidt, B.: Handbuch Bildungsforschung, Bd. 1+2. 4. Aufl., Wiesbaden: Springer, 2018.
Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
<b>13. Sonstiges</b>
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000 zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V-BM	<b>Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildungsmanagement</b>	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	E-Mail / Tel.-Nr.
M.A. Personal: P	Dr. Katja Petersen Dr. Katja Schmidt	kape@hsu-hh.de 040/6541-2566 <a href="mailto:schmika@hsu-hh.de">schmika@hsu-hh.de</a> 040/6541-2566

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Um das Lernen und Lehren im Krankenhaus zu gestalten ist es notwendig, die Kenntnisse der Arbeitsprozesse und Organisationsstrukturen bezogen auf die nationale Gesundheitspolitik zu reflektieren, auch unter der Einbeziehung von internationalen Entwicklungen auf dem Gebiet der ärztlichen Fort- und Weiterbildung. Die Teilnehmenden erwerben ausgehend von diesen Entwicklungen die Kompetenzen zum Management beruflicher Bildungsprozesse. Dies umfasst die Identifizierung von Möglichkeiten und Herausforderungen für die Planung, Durchführung und Evaluation der ärztlichen Fort- und Weiterbildung. Dazu zählen auch die Lern- und Bildungsberatung sowie die Begleitung aller an der ärztlichen Fort- und Weiterbildung Beteiligten. Die Teilnehmenden setzen sich mit den aktuellen Trends, ökonomischen und strukturellen Voraussetzungen sowie Problemen des Lernens und Lehrens im Krankenhaus auseinander. Sie identifizieren vor diesem Hintergrund die Möglichkeiten und Herausforderungen für das Bildungsmanagement und Bildungsberatung innerhalb der ärztlichen Fort- und Weiterbildung im Krankenhausalltag.</p>
2. Inhalte
<p><b>Grundlagen des Bildungsmanagements und der Bildungsberatung (1. Präsenz)</b> Die Teilnehmenden erlangen einen Überblick zu Grundlagen des Bildungsmanagements und der Bildungsberatung unter gesellschaftlichen, ökonomischen und organisationalen Aspekten. Inhaltlich vertiefen sie ausgewählter Themen der ärztlichen Fort- und Weiterbildung: Methodik und Didaktik, Adressaten – Zielgruppen – Teilnehmende, Lernen in Organisationen, Lernorte und Lernformen, Professionalisierung</p> <p><b>Didaktische Paradigmen, Theorien und Konzepte (2. Präsenz)</b> Die Teilnehmenden erlangen einen Überblick zu handlungs-, arbeits- und organisationsbezogenen Methoden der Erwachsenenbildung sowie des Lernens im Prozess der Arbeit. Sie erarbeiten und reflektieren Theorien und Modelle zum Bildungsmanagement und zur Bildungsberatung für alle an der ärztlichen Fort- und Weiterbildung Beteiligten</p> <p><b>Lehrforschungsprojekt: Kompetenzentwicklung und Bildungsberatung in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung (PBL-Phase)</b> Die Teilnehmenden erlangen einen Überblick zu Perspektiven der Kompetenzentwicklung im Krankenhausalltag, Methoden und Strategien der Professionalisierung von Ärzten und Ärztinnen. Sie erarbeiten und reflektieren Beratungsansätze vor dem Hintergrund der institutionellen Rahmenbedingungen der Beratungsarbeit. Außerdem beschäftigen sie sich mit curricularen Zielen und Inhalten als Ausgangspunkte für die Entwicklung einer umfassenden ärztlichen, beruflichen Handlungskompetenz und des ärztlichen Rollenverständnisses.</p>

3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester	
Grundlagen des Bildungsmanagements und der Bildungsberatung (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	5	
Didaktische Paradigmen, Theorien und Konzepte der ärztlichen Fort- und Weiterbildung (2. Präsenz)	VL / KO	2			5	
Lehrforschungsprojekt: Kompetenzentwicklung und Bildungsberatung in der ärztlichen Weiterbildung (PBL-Phase)	PBL	2			5	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen						
<p><b>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>						
5. Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine.						
6. Verwendbarkeit						
<p>In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>						
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte						
			Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I			3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit			8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II			3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Medizinische Fort- und Weiterbildung: Bildungsmanagement“</b>					<b>128</b>	<b>5</b>

<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.
<b>9. Dauer des Moduls</b>
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>
Max. 20
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS.
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Dehnbostel, P.: Betriebliches Bildungsmanagement. 8. Aufl., Oldenburg: Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg/Center für Lebenslanges Lernen, 2020. Engel, N.; Sausele-Bayer, I. (Hrsg.): Organisation. Ein pädagogischer Grundbegriff, Münster: Waxmann, 2014. Gessler, M.: Handlungsfelder des Bildungsmanagements. Münster: Waxmann, 2009. Schlutz, E.: Bildungsdienstleistungen und Angebotsentwicklung. Münster: Waxmann, 2006. Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
<b>13. Sonstiges</b>
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000 zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM- V-CM	Change Management	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
M.Sc.: WP M.A. SSP Personal: WP M.A., SSP Wandel: P	Prof. Dr. Hans Koller	koller@hsu-hh.de 040/6541-2846

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Absolventinnen und Absolventen wissen um die Rolle externer Veränderungsdynamiken als Triebfeder interner Veränderungsprozesse in Organisationen. Sie können Vorhaben des geplanten Wandels konzipieren und gestalten. Dabei berücksichtigen sie die verschiedenen Ursachen von Widerständen gegen Veränderung sowie die Rolle von Personen und Personengruppen – insbesondere Führungskräften – in Veränderungsprozessen. Sie gehen kompetent mit der Dynamik von Veränderungsprozessen um und sind in der Lage, eine Kommunikationsstrategie für einen Veränderungsprozess in ihrem eigenen Arbeitsumfeld zu konzipieren.</p>
2. Inhalte
<p>In der <b>ersten Präsenzphase</b> lernen die Studierenden Veränderungsmanagement als zentrale Führungsaufgabe kennen. Dafür werden zunächst gängige Prinzipien und Ansätze des organisationalen Wandels vorgestellt und reflektiert. Sodann werden verschiedene Modelle (der Dynamik) von Veränderungsprozessen angeeignet und in ihrer Anwendung erprobt, die Erfahrungen der Studierenden bildet dabei einen wesentlichen Bezugspunkt. Ein besonderes Augenmerk in der Reflexion gilt dem Phänomen des Widerstands gegen Veränderung in Organisationen und den Methoden, mit denen ein professionelles Veränderungsmanagement darauf reagieren kann. Hierbei werden auch ethische Aspekte des Veränderungsmanagements berücksichtigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Ausgestaltung des Veränderungsprozesses als Projekt und der Rolle der Kommunikation als (Miss-)Erfolgsfaktor von Veränderungsprojekten.</p> <p>In der <b>Fernlernphase</b> wählen die Studierenden ein Fallbeispiel des Veränderungsmanagements möglichst aus ihrem eigenen Berufsumfeld aus und wenden darauf die in der ersten Präsenzphase vorgestellten Konzepte, Methoden und Instrumente an.</p> <p>In der <b>zweiten Präsenzphase</b> präsentieren die Weiterbildungsstudierenden ihre Ausarbeitungen. Zudem werden vertiefende Aspekte des Veränderungsmanagements thematisiert.</p>

3. Modulbestandteile						
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimes- ter	
Einführung in die Grundlagen des Veränderungsmanagements (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	4	
Projektpräsentationen sowie vertiefende Diskussion zu Einzelaspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			4	
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			4	
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen						
<p><b>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>						
5. Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine.						
6. Verwendbarkeit						
<p>In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>						
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte						
			Zeiteinheit	Stunden	Std. ins- gesamt	LP
Präsenzphase I			3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit			8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II			3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Change Management“</b>					<b>128</b>	<b>5</b>
8. Prüfung und Benotung des Moduls						
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.						

<b>9. Dauer des Moduls</b>
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>
Max. 20
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Kotter, J.P.: Leading Change. Harvard (MA): Harvard Business School Press, 2012. Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.; Fiedler, M.; Royer, S.: Organisation: Theorie und Praxis aus ökonomischer Sicht, 8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2020. Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
<b>13. Sonstiges</b>
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V-IM	Innovationsmanagement	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
M.Sc.: WP M.A. Personal: WP M.A. Wandel: P	Prof. Dr. Hans Koller	<a href="mailto:koller@hsu-hh.de">koller@hsu-hh.de</a> 040/6541-2850

## Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
<p>Die Teilnehmer sind vertraut mit den Herausforderungen und den Chancen, die zukünftige Innovationen im medizinischen Bereich mit sich bringen. Sie sind sich der besonderen Herausforderungen an ein Management von Innovationsprozessen in Netzwerken bewusst und kennen Möglichkeiten, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Ferner kennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer typische Instrumente des Managements großer und innovativer Projekte. Sie sind insbesondere in der Lage, diese Instrumente auch in Situationen reflektiert einzusetzen, die durch hohe Unsicherheit geprägt sind.</p>
2. Inhalte
<p>Ausgehend von dem Innovationsdruck, dem der medizinische Bereich unterliegt und in Zukunft unterliegen wird, wird in der <b>ersten Präsenzphase</b> v.a. die institutionelle Einordnung von Innovationen in großen Organisationen erläutert. Dies betrifft zunächst die Frage nach den eigenen Kompetenzen, sodann deren Kombination mit denen anderer am Innovationsprozess beteiligter Organisationen und fokussiert sodann die Frage der institutionellen Absicherung von Innovationsprojekten aus transaktionskostentheoretischer Sicht. Ergänzend erfolgt eine Erörterung der besonderen Herausforderungen an das Management von (Innovations-)Projektteams als sekundäre Organisationseinheiten, die sich häufig aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Unternehmen oder öffentlicher Aufgabenträger mit jeweils arteigenen Zielen zusammensetzen. Für all diese Herausforderungen werden theoretische begründete Lösungsmöglichkeiten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet.</p> <p>In der <b>Fernlernphase</b> wählen die Studierenden eine Problemstellung des Innovationsmanagements im medizinischen Bereich, möglichst aus ihrem direkten beruflichen Umfeld, aus und bearbeiten diese konzeptgeleitet wie auch methodengestützt.</p> <p>In der <b>zweiten Präsenzphase</b> werden die Arbeitsergebnisse präsentiert und diskutiert. Zudem werden Einzelaspekte aus dem Themenspektrum des Moduls vertiefend behandelt.</p>

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Das medizinische Innovationsgeschehen und die institutionelle Einordnung von Innovationen (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	5
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			5
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			5
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p><b>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
			Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt LP
Präsenzphase I			3 Tage	8/Tag	24
Begleitete Projektarbeit			8 Wochen	10/Woche	80
Präsenzphase II			3 Tage	8/Tag	24
<b>Modul „Innovationsmanagement“</b>					<b>128</b> <b>5</b>

<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.
<b>9. Dauer des Moduls</b>
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>
Max. 20
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Hauschildt, J.; Salomo, S.; Kock, A.; Schultz, C.: Innovationsmanagement, 6. Aufl., München: Vahlen, 2016. Picot, A.; Dietl, H.; Franck, E.; Fiedler, M.; Royer, S.: Organisation: Theorie und Praxis aus ökonomischer Sicht, 8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2020. Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
<b>13. Sonstiges</b>
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V-MÖ	Medizinökonomik und -politik	5
Modul-Typ	Verantwortlicher für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Stefan Bayer	sbayer@hsu-hh.de 040/8667-6726

## Modulbeschreibung

### 1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen erkennen, analysieren und reflektieren medizinökonomische Fragestellungen in ihrer politischen Einbettung. Sie erarbeiten und beurteilen exemplarische Lösungsansätze auf der Grundlage eines vertieften Verständnisses systemrelevanter ökonomischer und politischer Grundlagen sowie deren Anwendung auf berufsspezifische Fragestellungen. Sie sind in der Lage, tagesaktuelle Entwicklungen im übergeordneten gesundheitspolitischen Kontext (z.B. Land, Bund) theoriegeleitete einzuordnen, zu interpretieren und für ihren eigenen Arbeitsbereich fruchtbar zu machen. Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln ein Systemverständnis für ökonomische Sicht- und Herangehensweisen unter Bezugnahme auf deren politische Einbettung. Dieses Systemverständnis erlaubt es ihnen, ihr Führungshandeln in medizinischen und pharmazeutischen Organisationen theoriegeleitet zu analysieren und weiterzuentwickeln.

### 2. Inhalte

Vor dem Hintergrund eines sozio-ökonomischen Verständnisses des Berufsalltags der Studierenden sollen die handlungsleitenden Imperative der unterschiedlichen Systemebenen für das individuelle Handeln herausgearbeitet werden. Zu nennen sind neben der gesellschaftspolitischen Makroebene (z.B. politisch-rechtliche, soziokulturelle, internationale Umfeldbedingungen) und der branchenspezifische Mesoebene (z.B. Wettbewerber, Kunden, Partner, Regulierer) insbesondere die organisationsbezogene Mikroebene (z.B. Eigentümer, Management, Mitarbeiter). Neben den Auswirkungen, die die einzelnen Ebenen auf das individuelle Handeln haben, sollen insbesondere die systemübergreifenden Interdependenzen analysiert und im Hinblick auf die Relevanz für das eigene Handeln geprüft werden. Als theoretische Grundlage dienen moderne Konzepte der (Institutionen-)Ökonomie, der Organisationsökonomik, der Wirtschafts- und Organisationssoziologie, der Betriebswirtschaftslehre sowie der Politikwissenschaften.

In der **ersten Präsenzphase** werden die Weiterbildungsstudierenden zunächst in die Grundzüge verschiedener wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie in deren exemplarische Anwendungen eingeführt.

In der **projektbezogenen Fernlernphase** wenden die Teilnehmenden diese Theorien und Methoden bei der Bearbeitung von Fragestellungen aus ihren beruflichen Kontexten nach den Grundsätzen des Problem-Based Learnings (PBL) an.

In der **zweiten Präsenzphase** stellen die Teilnehmenden die wissenschaftlich zu begründenden Problemlöseansätze vor. Fallstudienbezogen unterziehen sie Konzepte der Medizinökonomik und -politik einer kritischen Reflexion. Zudem werden einzelne Fragestellungen aus dem Themenspektrum des Moduls vertiefend behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Theorien und Methoden der Medizinökonomik und -politik sowie exemplarische Anwendungen (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	5
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten der Modulthematik (2. Präsenz)	VL / KO	2			5
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			5
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
<p><b>Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:</b></p> <p>Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Vermittlung theoretischer Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Grundlage der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.</p> <p>Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine sechs- bis zehnwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld – insbesondere der zivil-militärischen Interaktion – bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.</p>					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine.					
6. Verwendbarkeit					
<p>In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.</p> <p>Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.</p>					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I		3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit		8 Wochen	10/Woche	80	

Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Medizinökonomik und -politik“</b>			<b>128</b>	<b>5</b>
<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>				
Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.				

<b>9. Dauer des Moduls</b>				
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.				
<b>10. Teilnehmendenzahl</b>				
Max. 20.				
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>				
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.				
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>				
Thielscher, C.: Medizinökonomie. Bd. 1+2. Wiesbaden: SpringerGabler, 2015. Haubrock, M.: Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik. Göttingen: Hogrefe, 2019. Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.				
<b>13. Sonstiges</b>				
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,-- zu entrichten.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
M-FIM-V-AR	Arbeitsrecht und Dienstrecht	5
Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
WP	Prof. Dr. Hans Hanau	hanau@hsu-hh.de 040/6541-2781

## Modulbeschreibung

### 1. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen ein tieferes Verständnis für juristische Fragestellungen und Argumentationsweisen anhand von Fallbeispielen aus der arbeits- und dienstrechtlichen Praxis. Sie lösen selbständig Fälle unter Zuhilfenahme einschlägiger Gesetzestexte und Präjudizien sowie juristischer Fachliteratur. Sie antizipieren mögliche Gegenpositionen und entwickeln in Hinblick auf das verfolgte Gestaltungs- und Verhandlungsziel eine juristisch fundierte Handlungs- und Argumentationsstrategie. Dabei sind sie in der Lage, selbständig die relevanten Rechtsquellen aufzufinden und gezielt mit Juristinnen und Juristen zu kommunizieren, um erforderliche Rechtsauskünfte zu erhalten und fallbezogen umzusetzen. Darüber hinaus sind sie mit den wesentlichen Verfahrensabläufen der jeweils zuständigen Gerichtsbarkeit sowie juristischen Argumentationsstrategien vertraut.

### 2. Inhalte

Im Zentrum der **ersten Präsenzphase** steht die Aneignung grundlegender juristischer Kenntnisse und Fertigkeiten, die Führungskräfte im Bereich des Arbeitsrechts beherrschen sollten: Individuelles Arbeitsrecht mit Bezügen zum kollektiven Arbeitsrecht (Rahmenthema); Systematik des Arbeitsrechts und Rechtsquellenlehre (Europarecht, deutsches Verfassungsrecht, Arbeitsgesetze, Tarifverträge, Betriebs-/Dienstvereinbarungen, Arbeitsverträge, arbeitgeberseitiges Weisungs-/Direktionsrecht); Arbeitnehmerbegriff: Abgrenzung der abhängigen Beschäftigung von der selbstständigen Tätigkeit (auch Problematik der Scheinselbstständigkeit); Fragerecht: Was darf der Arbeitgeber bei der Einstellung fragen? (insbesondere Berücksichtigung des Antidiskriminierungsrechts); Inhalt des Arbeitsverhältnisses: Rechte und Pflichten der Beteiligten; Lohn ohne Arbeit (Krankheit, Urlaub, Betriebsrisiko, Mutterschutz und Elternzeit); Haftung im Arbeitsverhältnis; Beendigung des Arbeitsverhältnisses (insbesondere Befristung, Kündigungsschutz). Zudem werden entsprechende Grundkenntnisse des Dienstrechts sowie die wesentlichen Unterschiede zum Arbeitsrecht herausgearbeitet.

In der **Fernlernphase** bearbeiten die Studierenden eine konkrete Fragestellung mit arbeits- bzw. dienstrechtlichem Bezug, möglichst aus ihrem beruflichen Umfeld, oder einen konkreten arbeits- oder dienstrechtlichen Streitfall. Beispielsweise bereiten die Teilnehmenden auf Grundlage der in der ersten Präsenzphase erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten einen Moot Court vor, wobei sie die verschiedenen Verhandlungspositionen konzipieren, indem sie jeweils einen parteispezifischen Vortrag entwerfen.

In der **zweiten Präsenzphase** werden die Arbeitsergebnisse vorgestellt. Im Falle des Moot Courts ist eine eintägige Durchführung und Kommentierung vorgesehen. Zudem werden Einzelaspekte aus dem Themenfeld des Moduls vertiefend behandelt.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtrimester
Einführung in das Arbeits- und Dienstrecht (1. Präsenz)	VL / KO	2	5	Analog zum Modul-Typ der betreffenden Studiengangsvariante	3
Projektpräsentationen sowie Reflexion zu und vertiefte Diskussion von ausgewählten Aspekten des Arbeits- und Dienstrechts (2. Präsenz)	VL / KO	2			3
Projektarbeit: Konzeptionell angeleitete Analyse von praktischen Fragestellungen aus dem Themenbereich des Moduls	PBL	2			3

#### 4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

##### Standard-Blockseminar für berufsbegleitende Studienangebote des ZWW:

Das Modul besteht aus zwei Präsenzphasen von je drei Tagen, die den Charakter von Vorlesungen, ergänzt um Gruppenarbeit und Diskussionen, haben. Die erste Präsenzphase dient der Einführung und der Vermittlung von Grundlagen, die zweite deren Reflexion, Vertiefung und Erweiterung auf der Basis der in der PBL-Phase gesammelten Erfahrungen.

Zwischen den beiden Präsenzphasen liegt eine achtwöchige Blended Learning-Phase, in der die Studierenden Projekte aus ihrem beruflichen Umfeld bearbeiten und wissenschaftlich fundieren. Die PBL-Phase wird durch die Online-Lernumgebung ILIAS der HSU/UniBw H unterstützt.

#### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

#### 6. Verwendbarkeit

In Modulen des Vertiefungsbereichs wird den Studierenden Methodenreflexion mit Blick auf spätere Masterprojekte angeboten.

Eine Verwendung in anderen weiterbildenden Studienprogrammen ist ggfs. nach den Bestimmungen der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung möglich.

#### 7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
Präsenzphase I	3 Tage	8/Tag	24	
Begleitete Projektarbeit	8 Wochen	10/Woche	80	
Präsenzphase II	3 Tage	8/Tag	24	
<b>Modul „Arbeitsrecht und Dienstrecht“</b>			<b>128</b>	<b>5</b>

#### 8. Prüfung und Benotung des Moduls

Die Projektarbeit während der PBL-Phase wird in einem Lernportfolio dokumentiert und mündlich präsentiert bzw. ist im Moot Court als Plädoyer vorzutragen und zu verteidigen. Schriftliche und mündliche Leistungen werden bewertet.
<b>9. Dauer des Moduls</b>
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von 10 Wochen.
<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>
Max. 20
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Hromadka, W., Maschmann, F.: Arbeitsrecht. Bd. 1: Individualarbeitsrecht, 7. Aufl., Bd., 2: Kollektivarbeitsrecht, Wiesbaden: Springer, 2018/2020. Schmidt, Th. I.: Beamtenrecht. Tübingen: Mohr, 2017. Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
<b>13. Sonstiges</b>
Für die Teilnahme an diesem Modul ist eine Studiengebühr in Höhe von Euro 1.000,- zu entrichten.

<b>Modul-Nummer</b>	<b>Titel des Moduls</b>	<b>Anzahl LP (nach ECTS):</b>
M-FIM-M	<b>Master-Thesis</b>	15
<b>Modul-Typ</b>	<b>Verantwortliche/r für das Modul</b>	<b>Email / Tel.-Nr.</b>
P	Habilitierte Wissenschaftler/innen der HSU/UniBw H/ Koordination: Prof. Dr. Tobias Scheytt	scheytt@hsu-hh.de 040/6541-2825

## **Modulbeschreibung**

<b>1. Qualifikationsziele</b>
Die Absolventinnen und Absolventen haben durch Erstellung der Master-Thesis ihre Kompetenz belegt, innerhalb der vorgegebenen Frist eine Frage- und Problemstellung selbstständig, umfassend und mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Sie greifen auf ein gesichertes Methoden- und Themenrepertoire zurück und arbeiten komplexe Fragestellungen aus dem Themenspektrum des Masterstudiengangs in interdisziplinärer Herangehensweise auf, ggfs. unter Durchführung eines empirischen Projekts. Sie sind in der Lage, praktischen Problemstellungen wissenschaftlich zu durchdringen, zu strukturieren, zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten und ihre Ergebnisse zu verteidigen.
<b>2. Inhalte</b>
Das Modul umfasst nicht nur die Abfassung der Master-Thesis selbst, sondern auch die Erarbeitung der dafür notwendigen Kompetenzen und Fertigkeiten. In einem ersten Schritt machen sich die Studierenden daher mit den Herausforderungen der Erstellung eines gehaltvollen wissenschaftlichen Textes vertraut, der auf eine komplexe Problemstellung fokussiert. Dafür werden Phasen des Erstellungsprozesses ebenso thematisiert wie die Gestaltung empirischer Untersuchungsdesigns sowie die Planung des Vorhabens als Projekt. Dabei werden die Erkenntnisse aus vorangegangenen Modulen, insbesondere zur (Selbst-)Führung, zu den Methoden der empirischen Forschung und zum Projektmanagement herangezogen und am Einzelfall konkretisiert. Ganz im Zentrum steht aber die Erarbeitung einer konkreten, konzeptionell gehaltvollen wie auch praktisch relevanten Forschungsfrage. Die individuelle wissenschaftliche Arbeit wird von einer Fachwissenschaftlerin oder einem Fachwissenschaftler betreut und begutachtet sowie einem/r weiteren zweitbegutachtet. Die Verteidigung der Master-Theses erfolgt in einer Disputation, die den Kern der zweiten Präsenz bildet.

<b>3. Modulbestandteile</b>					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	Fachtri- mester
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (1. Präsenz)	VL / KO	2	15	P	5/6
Erstellung der Master-Thesis	T	1		P	5/6
Online-gestützte Thesis-Kolloquien mit Vor- und Nachbereitung (zeitgleich zur Erstellung der Master-Thesis)	KO			P	5/6
Vorbereitung der Disputationsvorträge	T/PBL	1		P	5/6
Präsenzphase 2: Präsentation und Verteidigung der Master Thesis	KO	2		P	5/6
<b>4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen</b>					
Selbstständige wissenschaftliche Arbeit, die von einer Fachwissenschaftlerin bzw. einem Fachwissenschaftler betreut und begutachtet wird sowie einem/r weiteren zweitbegutachtet wird. Darüber hinaus Disputation.					
<b>5. Voraussetzungen für die Teilnahme</b>					
Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von 40 ECTS-LP.					
<b>6. Verwendbarkeit</b>					
Das Modul dient dem Abschluss des Studiums.					
<b>7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte</b>					
		Zeiteinheit	Stunden	Std. insgesamt	LP
1. Präsenz		3 Tage	8/Tag	24	
Erstellung der Master-Thesis (12 Wochen zur Erstellung bzw. bis zur Einreichung der Master-Thesis)		12 Wochen	20/Woche	240	
Online-gestützte Thesis-Kolloquien mit Vor- und Nachbereitung, zeitgleich zur Erstellung der Master-Thesis		12 Wochen	5/Woche	60	
Vorbereitung der Disputationsvorträge		4 Wochen	8/Woche	32	
Präsenzphase 2: Disputation der Thesis im Rahmen eines Thesis-Seminars		2,5 Tage	8/Tag	20	
<b>Modul „Master-Thesis“</b>				<b>376</b>	<b>15</b>
<b>8. Prüfung und Benotung des Moduls</b>					
Bewertete wissenschaftliche Master-Thesis mit Verteidigung.					

<b>9. Dauer des Moduls</b>
Berufsbegleitendes Studium im Umfang von max. sechs Monaten.
<b>10. Teilnehmer(innen)zahl</b>
Max. 20
<b>11. Anmeldeformalitäten</b>
Die Anmeldung erfolgt über das Campus-Management-System oder ILIAS der HSU/UniBw H.
<b>12. Literaturhinweise, Skripte</b>
Brühl, R.: Wie Wissenschaft Wissen schafft: Wissenschaftstheorie und Ethik für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. 3. Aufl., Stuttgart: utb, 2021. Chatfield, T.: Think Critically. London: Sage, 2019. Eco, U.: Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. 14. Aufl., Stuttgart: UTB, 2020. Goldenstein, J., Hunoldt, M., Walgenbach, P.: Wissenschaftliche(s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften. Wiesbaden: SpringerGabler, 2018. Weitere Seminarunterlagen und Literaturhinweise sind nach Anmeldung in ILIAS abrufbar.
<b>13. Sonstiges</b>
Dieses Modul kann nur im Rahmen eines Studiengangs absolviert werden. Dafür fallen anteilig 3.000 € an.



